

WIE WERDE ICH REWALKER:IN?

VORGESPRÄCH

1

Der erfahrene ReWalk Mitarbeiter ermittelt in einem persönlichen Gespräch, ob das ReWalk für die Nutzer:Innen geeignet ist.

MEDIZINISCHE VORUNTERSUCHUNGEN

2

Für eine Test Session im ReWalk Exoskelett ist eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung sowie eine Knochendichtemessung von dem behandelnden Arzt notwendig. Das Formular hierzu erhalten Interessent:Innen von Ihrem beratenden ReWalk Mitarbeiter nach dem Vorgespräch.

TEST SESSION

3

Die kostenfreie und unverbindliche Test Session findet in einem Therapiezentrum in Wohnortnähe statt und dauert etwa 2 Stunden. Hierbei wird die Funktionsweise des Systems erklärt und das Exoskelett individuell an die Nutzer:Innen angepasst. Anschließend sammelt man die ersten Erfahrungen beim Aufstehen, Balanceübungen und den ersten Schritten.

BEANTRAGUNG BEI DER KRANKENKASSE

4

Nach einer erfolgreichen Test Session entscheiden die Interessent:Innen, ob sie gemeinsam mit ReWalk Robotics einen Antrag für die Schulung im Gebrauch sowie die häusliche Versorgung bei dem Kostenträger stellen möchten.

SCHULUNG IM GEBRAUCH

5

Die Schulung im Gebrauch bereitet die Nutzer:Innen auf die sichere Verwendung des ReWalk im Alltag vor. Vom Transfer über das An- und Ablegen und den ersten Schritten, bis zum Überwinden von Bordsteinen und dem Treppensteigen erlangen Nutzer:Innen in dieser mehrmonatigen, intensiven Schulung alle Kompetenzen in einem zertifizierten Trainingszentrum in Wohnortnähe.

REWALK VERSORGUNG

6

Nach erfolgreichem Abschluss der Schulung im Gebrauch und Bewilligung der Kostenübernahme durch die Krankenkasse, erfolgt die Auslieferung des ReWalk für die alltägliche Nutzung.

ReWalk™



ReWalk™

///Robotics

REWALK - DAS EXOSKELETT FÜR DEN ALLTAG



Anerkanntes Hilfsmittel

Hilfsmittelnummer: 23.29.01.2001

Für komplett und inkomplett querschnitt- gelähmte Menschen

Erstattungsfähig

bei vorliegenden
med. Voraussetzungen



ReWalk Robotics GmbH
Leipziger Platz 15
10117 Berlin

© 2023 ReWalk Robotics GmbH. All rights reserved.

TEL.: +49 (0) 30 2589 5080
FAX: +49 (0) 30 2589 4100
MAIL: kontakt@rewalk.com
WEB: www.rewalk.com/de



Hier geht's
zu unserer
Website!

f ReWalk Robotics Deutschland
@ rewalk_robotics_deutschland
in ReWalk Robotics GmbH



»»» WAS IST REWALK ?



ReWalk ist ein am Körper getragenes Exoskelett. Es ermöglicht Menschen mit einer Querschnittlähmung durch motorisierte Hüften und Knie wieder aufrecht zu Stehen, zu Gehen, Kurven zu laufen und Treppen zu steigen. Über die Auswahl des gewünschten Betriebsmodus sowie die Unterarmgehstützen behält der Nutzer dabei die vollständige Bewegungskontrolle.

Das ReWalk System ist für den ganztägigen Einsatz sowohl zu Hause als auch draußen geeignet. Es ist in Deutschland als Hilfsmittel zugelassen und anerkannt.

Somit kann es von dem behandelnden Arzt für den Versicherten verordnet werden und ist durch den Kostenträger erstattungsfähig.

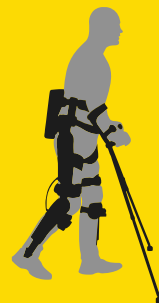
»»» WER KANN REWALK NUTZEN ?

Das ReWalk wurde für Personen mit einer kompletten oder inkompletten Querschnittlähmung, mit ausreichender Beweglichkeit im Oberkörper sowie Greiffunktion der Hände entwickelt. Dies ist notwendig, um die Unterarmgehstützen sicher platzieren zu können.

Das System ist ausgelegt für eine Körpergröße zwischen ca. 1,60 m und 1,90 m (abhängig von der Beinlänge) und einem Körpergewicht bis zu 100 kg. Weitere Ein- und Ausschlusskriterien werden im Rahmen einer ärztlichen Voruntersuchung geprüft.

»»» JETZT REWALKER:IN WERDEN

Ob das ReWalk auch für Sie geeignet ist und wie Sie es ausprobieren können, erfahren Sie unter:



TEL: +49 (0) 30 2589 5080
E-MAIL: kontakt@rewalk.com

oder einfach
den QR-Code
scannen!



»»» WAS IST DAS ZIEL ?

Das Ziel der Versorgung mit dem ReWalk im sozialversicherungsrechtlichen Sinne ist der unmittelbare Behinderungsausgleich. Die verloren gegangenen Körperfunktionen (Stehen und Gehen) werden mit dem ReWalk weitgehend und umfassend ausgeglichen.

Im Alltag kann das System verwendet werden, um auf Augenhöhe am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, spazieren zu gehen oder Freunde in deren nicht barrierefreien Wohnungen zu besuchen.

Das genaue Einsatzziel ist dabei so individuell wie die Nutzer:Innen.

